



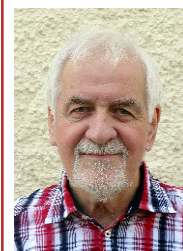
Verein Eisen und
Bergwerke
VEB
bergwerkherznach.ch

Newsletter Nr. 8
März 2017

Postfach 45
5027 Herznach

Redaktion: Geri Hirt

Liebe VEB-
Mitglieder



*Der VEB ist
erneut gefordert:
Kaum ist das
Bergwerkfest
vorbei, gilt es
bereits an das
Jubiläumsjahr zu*

*denken. Ehrlich, wir alle sind
nicht wenig überrascht worden,
als wir ohne grosse Rechen-
künste feststellen mussten, dass
es 2017 bereits wieder ein Fest,
ein Jubiläum, zu feiern gilt.*

*Nun, ein Sprichwort sagt, man
soll die Feste feiern wie sie
fallen. Dies wollen wir tun und
das Doppeljubiläum würdig
begehen; wir sind es unsern
Vorfahren schuldig, die im
Berg ihr tägliches Brot für ihre
Familien hart verdienen
mussten.*

*Das Bergwerk Herznach mit
bis zu 140 Mitarbeitern war im
oberen Fricktal der wichtigste
Arbeitgeber. Mit einem Tag-
lohn von 12 bis 13 Franken
sind die Arbeiter für die
damalige Zeit korrekt und fair
entlohnt worden. Ein Kilo Brot
beispielsweise kostete 1943
55 Rappen. Viele Lebensmittel
waren damals nur gegen die
Abgabe von Rationierungs-
marken erhältlich.*

*Unsere Generation kann sich
die 1930er-Krisenjahre und
den 2. Weltkrieg mit all den
Entbehrungen kaum vorstellen.
Die Arbeit im Bergwerk war
damals für viele Staffeleggtaler
ein Glücksfall. Neben der
Kleinlandwirtschaft garantierte
das Bergwerk einen wichtigen
Zusatz-, ja gar den Haupt-
verdienst. Daran möchten wir
erinnern.*

Geri Hirt, Vizepräsident VEB



Eine leere Zugkomposition auf der Fahrt zurück in den Stollen.

Bergwerk feiert Doppeljubiläum

BERGWERK HERZNACH 1937–1967: Vor 80 Jahren ist das Bergwerk eröffnet und vor 50 Jahren geschlossen worden. Ein Doppeljubiläum, das verpflichtet! Der Vorstand hat sich überlegt, wie das Jubiläum dieses wichtigen Zeitzeugen der Industrialisierung im oberen Fricktal würdig gefeiert werden kann.

SAISONAUFTAKT: Wir haben uns entschlossen, mit drei Veranstaltungen das Jubiläumsjahr zu bereichern. So wird die Wiedereröffnung der Saison, am **Sonntag, 2. April 2017**, mit einem besonderen Auftakt, einer Ausstellung von historischen Fotos im Bergwerkstollen begangen. Ein Programm mit einer **Vernissage**, einer

kleinen **Festwirtschaft**, **Kloppplatz** usw. wird den Rahmen bilden.

IN DER MITTE DES JUBILÄUMSJAHRS, am **Sonntag, 2. Juli 2017**, gibt's im Stollen mit einem Folklore-Anlass ein exklusives, eindruckliches Klang- und Hör-Erlebnis. Wir danken dem Jodlerklub Frick und dem Alphonduo Hasler für die Zusage.

DEN SAISONABSCHLUSS bildet am **Sonntag, 1. Oktober 2017** ein Anlass, der einen Blick in die damalige Arbeitswelt zeigt. Eine Truppe von Bergwerkarbeitern wird mit Kleidern und einer Ausrüstung von damals in den Stollen einmarschieren, um dort die harte Handarbeit 1:1 zu demonstrieren.

Das Jubiläumsjahr in Kürze

Donnerstag, 23. März 2017
Generalversammlung VEB

Sonntag, 2. April 2017
Saisonauftakt, ab 11 Uhr. Sonderausstellung, Festwirtschaft.

Sonntag, 2. Juli 2017
Folklore im Stollen, ab 11 Uhr.

Sonntag, 1. Oktober 2017
Saisonfinale, ab 11 Uhr. Stollenarbeit wie einst. Festwirtschaft.



Renato Jehle (links) und Thomas Zollinger bei ihrer heiklen Arbeit.

Eine unheimliche Gefahr eliminiert

«SARGDECKEL», heisst in der Bergmannssprache jene Gesteinsschicht, die sich ohne Vorwarnung vom Stollendach lösen könnte. Ein Ausdruck, den auch der Laie versteht! Ein solches Gefahrenpotenzial lauerte in jenem Stollen, in dem wir heruntergefallenes Gesteinsmaterial deponieren. **Thomas Zollinger** und **Renato Jehle** haben in

aufwändiger Schwerstarbeit das heikle Problem mit Bravour gelöst. Herzlichen Dank für diesen nicht ungefährlichen Einsatz! Herzlichen Dank auch **Ernst Blum**, **Luciano Caltana** und **Werner Regenass** von der Ammonitengruppe, die aus der Cordatus-Schicht eine grosse Menge Steine für den Klopfflatz gesichert haben.



Stollenfest für Helferinnen und Helfer

Mit einem Helferfest statteten OK und Vorstand den vielen Helferinnen und Helfern, die am Bergwerkfest den VEB tatkräftig unterstützt haben, den verdienten Dank ab. Der Entschluss, das Festchen im Stollen steigen zu lassen, erwies sich als Glücksentscheid: Das spezielle Ambiente stiess auf totale

Begeisterung. OK-Präsident Geri Hirt und VEB-Präsident Stefan Schraner lobten den Einsatz, der sich nicht zuletzt angesichts des ausserordentlich schönen Reingewinns von 52'700 Franken gelohnt hat. Das Projekt «Vorwärts in den Stollen» kann jetzt eine weitere wichtige Etappe anpacken.



32 Kilometer Stollen führen bei **Herznach** in den Berg, aus dem bis 1967 Eisenerz gefördert wurde. **Stefan Schraner** (links) und **Geri Hirt** haben sich mit Leidenschaft dafür eingesetzt, diesen **wieder zugänglich** zu machen. Die Eröffnung wurde im September gefeiert, fürs Erste mit 80 Meter **Stollenabenteurer**. Dies soll jedoch

Bergwerk macht positive Schlagzeile

Als eines von 12 positiven Aargauer Ereignissen des Jahres 2016 würdigte die «Schweiz am Sonntag» in ihrer Weihnachtsausgabe das Bergwerk Herznach mit dem Stollenausbau und dem Bergwerkfest. Eine tolle Anerkennung unserer Arbeit und der Beweis, dass die Erhaltung eines im Aargau einzigartigen Industriezeugs in breiten Kreisen geschätzt wird.

Herzlichen Dank!

Aus eigener Initiative unterstützten die beiden Unternehmen **Bäckerei-Confiserie Kunz** und **Fläschehals** mit ihren Produkten den Stollenausbau. Pro Ammonitenbrot und für jede Flasche Stollewy ging ein Franken an unser Projekt. Beide Firmen rundeten den Betrag sogar auf. So erhielten wir von Kunz 1000 Franken, von Fläschehals Hartmann 700 Franken. Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung!



Generalversammlung

Do., 23. März 2017
Ochsen, Wölflinswil